

Naji Khatari (Flöte, Ney, Zurna): Yezidische traditionelle Musik (Ilyas Yanc, Übersetzung)

Die westliche Musik der Yeziden ist identisch mit der Musik der Völker, mit denen sie im Nahen Osten zusammenleben. Diesbezüglich gibt es keinerlei Unterschiede zur kurdischen Musik, in der neben typisch kurdischen Elementen auch arabische, türkische und iranische Einflüsse zu erkennen sind. Anders als der Islam, dessen extremste Form, der afghanische Taliban-Islamismus sogar ein völliges Musik-Verbot erlassen hat, kennt die yezidische Religion aber auch religiöse Musik. Fast alle religiösen Zeremonien und vor allem die religiösen Feiern im Heiligtum von Scheikh Adi werden mit musikalischer Begleitung durchgeführt.



Zu den von den Yezidi benutzten Instrumenten gehören zahlreiche Flöten und Trommeln. Einige der Instrumente werden nur aus religiösem Anlass gespielt und gelten als heilige Instrumente. Zu den bei den Yeziden meist nur aus religiösen Anlässen gespielten Instrumenten zählt die „Schebab“ (kurdisch: „ Bilur“, arabisch: „Nay“), eine 55 cm lange zylindrische Flöte aus Holz mit sieben Löchern, die oftmals als Solo-Instrument gespielt wird. Die „Schebab“ soll nach einer Legende erstmals vom Engel Gibrail gespielt worden sein, der mit dieser dem ersten Menschen Adam über ein Ohr das Leben eingeblasen habe. Sieben Löcher hat auch die kleinere rund 27 cm lange „Masul“ (kurdisch: „ Schamshal“, arabisch: ebenfalls „Nay“), die vor allem im Nord-Irak üblich ist.

Überall üblich ist die zwischen 16 und 25 cm lange Doppel-Klarinette „Mitbadj“. Eines der ältesten Instrumente ist die zwischen 30 und 45 cm lange „Zurna“. Zu den von Yezidi benutzten Tanburinen gehört die „ Daff“, die zwischen 15 und 30 cm Durchmesser hat, deren Membrane aus Schaf-oder Gazellenleder ist und an der zumeist eine Reihe kleiner Zimbeln und kleine Metall-oder sogar Geldstücke befestigt sind. Eine größere Variante der „ Daff“ mit etwa 50 cm Durchmesser gilt als heiliges Instrument. Die grosse „ Tabl“ ist zylindrisch und mit zwei Fellen bespannt. Sie kann bis zu 36 cm Breite und 56 bis 62 cm Durchmesser erreichen. Bei Feierlichkeiten wird die „Tabl“ zusammen mit der „Zurna“ gespielt.